

Der nachfolgende Petitions-Brief entstand auf eine Initiative von Alice Welbourn, Direktorin des Salamander Trusts in England. Zu den Erstunterzeichnern unter www.change.org gehören das Netzwerk WECARE+ (Women in Europe and Central Asia Regions plus) sowie die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG). Der englische Originaltext wurde u.a. von der Deutschen Aids-Hilfe unterzeichnet und von der AG Internationales des deutschen Netzwerks Frauen und Aids übersetzt.

1. Dezember 2011

Sehr geehrter Herr Präsident Obama, Frau Bundeskanzlerin Merkel, Herr Premierminister Harper, Herr Premierminister Cameron, Herr Präsident Sarkozy, Herr Premierminister Monti, Herr Premierminister Noda und Herr Premierminister Putin

Geber verweigern Gelder – Frauen sterben

Die Krise des Global Fund ist die Totenglocke für alle von der HIV- Epidemie betroffenen Menschen, von denen weltweit mehr als die Hälfte Frauen und Kinder sind.

Dieser Brief wendet sich an Sie alle als G8-Führer. Er kommt im Gedenken des Welt-Aidstags von Frauengruppen, Netzwerken von Frauen, die mit HIV leben, und anderen Organisationen, die weltweit für Frauen mit HIV, Malaria und Tuberkulose arbeiten. Wir bringen damit unsere tiefste Betroffenheit und Ablehnung zum kürzlich veröffentlichten Statement der G8 zu den Budgetkürzungen zum Ausdruck. Diese Kürzungen führen unausweichlich zur katastrophalen Entscheidung des Global Fund zur Bekämpfung von HIV, Tuberkulose und Malaria, die nächste geplante Runde zur Fördermittelvergabe - die elfte seit seiner Gründung - zu annullieren.

Zweifellos ist Ihnen allen bewusst, dass der Global Fund die wichtigste finanzielle Institution ist, um die drei globalen Epidemien HIV/Aids, Malaria und Tuberkulose anzugehen. Ohne die von Ihnen bereits beim G8-Gipfeltreffen in Gleneagles bis 2010 versprochenen, aber bisher nicht gezahlten Gelder in Höhe von 50 Milliarden US Dollar wird der Global Fund kaum seine aktuellen Programme aufrecht erhalten können. So wird es definitiv nicht möglich sein, die weltweit 7,6 Millionen Menschen, die eine HIV- Therapie benötigen und von denen wenigstens die Hälfte Frauen sind, zu versorgen.



Wir, Frauen aus der ganzen Welt, halten unsere Gesellschaften zusammen. Wir arbeiten zuhause und draußen, kümmern uns um die Kranken, halten unsere Familien und Gemeinden zusammen und am Funktionieren.

Hunderttausende von Kindern werden an Malaria sterben, weil sie sich kein Moskitonetz für fünf Dollar, keinen Diagnosetest für einen Dollar und keine Anti-Malaria Therapie für einen Dollar oder keinen Besuch einer Klinik leisten können. Ist das wirklich Ihre Absicht? Dies sind unser aller Kinder, G8-Führer, und auch Sie haben die Verantwortung, für sie zu sorgen.

Es wäre lachhaft, wenn es nicht so grausam wäre zu hören, wir könnten uns diese Finanzierung nicht leisten. Das Militärbudget *für einen Tag* würde mehr als ausreichend sein, um den Globalen Fund *für ein Jahr* zu unterstützen – und würde einen riesigen Unterschied in unseren Leben machen. Wieso können wir immer genug Geld aufbringen, um zu töten, aber nicht, um Leben zu retten? Obwohl es schon spät ist, ist die Situation für den Global Fund noch nicht verloren. Der Global Fund akzeptiert bis zum Jahr 2013 die Anträge auf Fördermittel für Runde 11, die sich von 2014 bis 2016 auswirken werden. Handeln Sie sofort, um Ihre Versprechen für zusätzliche Fördermittel einzuhalten und retten Sie Millionen Leben!

Führer der G8, wir sind Ihre Staatsbürger, Ihre Einwohner, Ihre Angestellten und Steuerzahler, Handelspartner Ihrer Staaten und Empfänger Ihrer Zuwendungen. Wir kommen aus allen Lebensbereichen, arbeiten in der Gastronomie, dem öffentlichen Transportwesen, dem Erziehungswesen, bei Gericht, in der Politik und der Medizin. Wir sind diejenigen, die Sie wählen. Deshalb erwarten wir, dass Sie auf unsere Stimmen hören. Unsere gemeinsame Stimme sagt Ihnen, dass Sie die Zusage, die Sie dem Globalen Fund bereits gegeben haben, einhalten müssen, um unsere Frauen, Kinder und alle, die wir lieben, zu retten.

Hochachtungsvoll,

